

[31587] Soeben erschien in meinem Verlage

der reich illustrierte

## Volkskalender für das katholische Deutschland pro 1896.

Preis 40  $\delta$  ord., 28  $\delta$  netto.

Der Volkskalender erscheint pro 1896 abweichend von den früheren Jahrgängen in Quartformat 112 Seiten stark. Der reiche Inhalt, wie Erzählungen und Humoresken von den beliebtesten Schriftstellern, Preisrätsel, zahlreiche Illustrationen nebst einem Wandkalender als Gratisbeigabe, sichert meinem Volkskalender einen raschen Absatz. Die Bezugsbedingungen habe ich so günstig gestellt, daß eine Verwendung sich gewiß lohnen würde

13/12	Expl. à 28 $\delta$ ,
55/50	„ à 27 $\delta$ ,
110/100	„ à 26 $\delta$ ,
550/500	„ à 24 $\delta$ ,
1100/1000	„ à 22 $\delta$ .

Die Preise verstehen sich bar mit Remissionsrecht bis zum 1. Dezbr. 1895.

Ebenso erschien eine Ausgabe für die Schweiz und Oesterreich mit denselben Bedingungen unter dem Titel

„Kathol. Volkskalender“.

M. Gladbach (Rheinld.)

M. Riffarth,  
Abteilung für Druck u. Verlag.

[31553] Verlag von  
**August Hirschwald in Berlin.**

Soeben erschien:

## Diagnostik

der

## Krankheiten der Bauchorgane

von

Prof. Dr. H. Leo.

Zweite vermehrte Auflage.

1895. Gr. 8<sup>o</sup>. Mit 45 Abbildungen. 11  $\mathcal{M}$ .

Prof. Leo's Diagnostik hat gegen seine erste Auflage (Diagnostik der Krankheiten der Verdauungsorgane, 1890) eine weitgehende Vervollständigung erfahren, und erscheint jetzt die zweite Auflage als Diagnostik der Krankheiten der Bauch-

organe. Das Werk bietet nun dem praktischen Arzte, wie dem Studierenden einen höchst brauchbaren vollständigen Leitfaden für das klinische Studium dieser Krankheiten. Die vorliegende zweite Auflage wird sich mindestens so gut und so schnell wie s. Z. die erste Auflage im gesamten medicinischen Publikum einführen, und bitten wir um gef. recht thätige Verwendung.

Berlin, im Juli 1895.

[31812] Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

## Aus der großen Zeit.

### Geschichte

des

2. Hanseat. Infanterie-Regiments Nr. 76

während des

### Feldzuges 1870/71

von

S. Steinberg.

Mit einem Vorwort

des Generals von Kottwitz.

Illustriert von Karl Müller, Hamburg.

Preis geh. 5  $\mathcal{M}$  ord., 3  $\mathcal{M}$  75  $\delta$  netto,  
3  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  bar;

geb. 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  netto, 4  $\mathcal{M}$  bar.

Das Buch ist frisch geschrieben und gerade in jetziger Zeit dürfte durch Auslegen im Schaufenster großer Absatz erzielt werden.

## Die nordfriesischen Inseln Sylt — Föhr — Amrum und die Halligen vormals und jetzt.

Mit besonderer Berücksichtigung der Sitten und Gebräuche der Bewohner bearbeitet

von

Christian Jensen.

Mit 61 Abbildungen, einer Karte und 7 farbigen Trachtentafeln.

Preis geheftet 12  $\mathcal{M}$  ord., 9  $\mathcal{M}$  netto,  
8  $\mathcal{M}$  40  $\delta$  bar; gebunden 14  $\mathcal{M}$  ord.,  
10  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  netto, 9  $\mathcal{M}$  90  $\delta$  bar.

Das Werk ist eine herrliche Erinnerungsgabe für jeden Besucher der Nordseebäder und bitten wir, auch dieses Buch im Schaufenster ausstellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hamburg.

Verlagsanstalt und Druckerei A.-G.  
(vormals J. F. Richter).

Ed. Liesegang's Verlag  
in Düsseldorf.

[31971]

Wir haben uns entschlossen, das Werk:

## „Rhapsodie“

von

R. Ed. Liesegang

(Philosoph. Abhandlungen)

bisheriger Ladenpreis 2  $\mathcal{M}$

auf:

1  $\mathcal{M}$  ord., 75  $\delta$  no., 67  $\delta$  bar u. 7/6

herabzusetzen und hoffen dadurch dem Werke einen erneuten Absatz zu verschaffen



„Das anregende Schriftchen sucht eine Anzahl der wichtigsten wissenschaftlichen Fragen durch Uebertragung der Ergebnisse und Methoden aus anderen Gebieten zu fördern. Von der Idee, dass jeder Fortschritt einer Wissenschaft auf andere befruchtend wirken müsse — wofür er auch historische Beweise giebt — geht er aus, und von hier baut sich ein Treppenbau ineinandergreifender scharfsinniger Vermutungen auf, der bis zu der Vorstellung einer Weltseele hinaufführt. Besonders interessant scheint uns der erste Abschnitt über die Entstehung der Sprache, der das Verstehen der unwillkürlichen Laute auf Reflexbewegungen im Hörer und die dadurch erweckte Stimmung begründet; doch meinen wir, ähnlichen Auffassungen schon begegnet zu sein. In psychologischer Weise sucht der Verfasser, ein entschiedener Darwinianer, auch die „Schönheit“ der Melodien zu erklären. Gleichzeitig wird das Büchlein selbst ein Beispiel seiner heuristischen Methode: seiner Art, eine Hypothese andere gebären zu lassen.

(Mag. f. Litteratur 1894, No. 41.)

Käufer sind: **Philologen, Professoren, Studenten der Philosophie**, wie überhaupt **jeder Gebildete**.

Wir bitten zu verlangen — **unverlangt versenden wir nicht** — und zeichnen

Hochachtungsvoll

Ed. Liesegang's Verlag.